



Genosse Christian Wegner, Leiter des Jugendmähdruschkomplexes in der LPG (P) Zarrentin, Kreis Hagenow, bereitet die beiden Lehrlinge Uwe Frerichs und Mayk Tandler (v.l.n.r.) auf ihren Einsatz in der Ernte vor.

Foto: Ernst Höhne

Ein vom Sekretariat der Bezirksleitung durchgeführter Erfahrungsaustausch mit allen Vorsitzenden der Räte der Parteisekretäre vermittelte wertvolle Erfahrungen, um die einheitliche politische Führung aller Ernte- und Herbstarbeiten in den Kooperationen zu gewährleisten.

Wie im vergangenen Jahr, so wird auch die Getreideernte 1985 wieder das Bewährungsfeld für die Landjugend sein. Jeden zweiten Mähdruschkomplex der Jugend werden in allen Kreisen, unterstützt von erfahrenen Genossenschaftsbauern und Arbeitern, um höchste Tagesleistungen, Qualitätsarbeit und effektiven Einsatz der ihnen übergebenen Technik wetteifern. Der Jugendkomplex der LPG (P) Scharbow, Kreis Hagenow - ihn leitet der „Held der Arbeit“ Genosse Axel Pamperin - hat sich in Auswertung des XII. Parlaments der FDJ das Ziel gestellt, die Getreideernte in 20 Tagen zu bewältigen. Die Druschverluste sollen unter 1,5 Prozent gehalten werden.

Mit den Ernte- und Herbstarbeiten entscheiden die Genossenschaftsbauern und Arbeiter wesentlich über die weitere Verwirklichung der ökonomischen Strategie in der Landwirtschaft. Sie legen mit ihnen zugleich den Grundstein für hohe Erträge und Leistungen im Jahr des XI. Parteitag. Diesen Zusammenhang heben die Genossen in der politischen Arbeit immer wieder hervor. Deshalb lenken wir die Aufmerksamkeit der Parteiorganisationen bereits jetzt auf die Vorbereitung der Intensivierungskonferenzen in den LPG, VEG und Kooperationen, die in der zweiten Jahreshälfte stattfinden. Auf ihnen werden die nächsten Schritte der Intensivierung, besonders zur Durchsetzung des wissenschaftlich-

technischen Fortschritts, abgesteckt und die Programme der effektiveren Bodennutzung präzisiert. Es kommt uns besonders darauf an, daß diese Konferenzen dazu beitragen, die Arbeit mit den schlagbezogenen Höchsttragskonzeptionen weiter zu vertiefen.

28 LPG und VEG der Pflanzenproduktion des Bezirkes tragen den Titel „Betrieb der hohen Ackerkultur“. Sie erreichen seit Jahren hohe und stabile Erträge. Die Bezirksleitung drängt darauf, daß ihre reichhaltigen Erfahrungen noch gezielter verallgemeinert werden, um die noch vorhandenen ungerechtfertigten Unterschiede im Ertrags- und Leistungsniveau zwischen den Kreisen, LPG und VEG schneller zu verringern.

In Vorbereitung auf den XI. Parteitag hat sich im Bezirk auch in der Landwirtschaft eine breite Verpflichtungsbewegung entwickelt. So bringen die Mechanisatoren Hans-Heinrich Wille aus dem VEG (P) Warnitz, Kreis Schwerin-Land, und Ernst Paetow aus dem VEG (P) Pritzier, Kreis Hagenow, in persönlichen Verpflichtungen ihren politischen Standpunkt zum Ausdruck, täglich um höchste Ergebnisse im Wettbewerb zu ringen. Sie nehmen sich vor, alle Feldarbeiten in hoher Qualität zu erledigen, die Leistungskennziffern zu überbieten sowie die Material- und Energieverbrauchsnormative nicht in Anspruch zu nehmen. Die Bezirksleitung und die Kreisleitungen fördern diese Initiative. Ihr haben sich bereits über 60 Prozent aller Genossenschaftsbauern und Arbeiter der Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft angeschlossen. Bewußtes und schöpferisches Handeln ist die wichtigste Bedingung für den weiteren volkswirtschaftlichen Leistungszuwachs.